

Canada Post / Postes Canada
Postage paid / Port payé

First Class
830032
KITCHENER, ONT.



IF UNDELIVERED AFTER
3 DAYS RETURN TO:

Nr. 236 – April 1992

Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

Nachrichten



Miss Transylvania 1992: LORI HESCH

Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

744-1191

DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Unser traditioneller Trachtenball mit Kroenung der neuen "Miss Transylvania" wurde am 14. Maerz abgehalten. Wir freuen uns immer auf die vielen Paare, die in unserer schoenen Siebenbuerger Tracht den Abend verschoenern. Als Gaeste begriessten wir den 1.Stellvertr. Bundesvorsitzer der Landsmannschaft, Herrn Michael Hanek und Frau Hanek, den Praesidenten des Saxonia-Klubs Aylmer, Herrn Otto Schneider und Gemahlin und den Vize-Praesidenten des Windsorer Klubs, Herrn Franz Klein und Frau Klein. Wir danken ihnen, dass sie unserer Einladung Folge geleistet haben.

Der Abend bot uns auch mehrere schoene Tanzvorfuehungen, zuerst von unserer Jugendgruppe unter der Leitung von Steve Schatz jun. und dann von unserer Erwachsenen-Volkstanzgruppe unter der Leitung von Frau Hannelore Mairterth und Herrn Pfarrer Imre Istvan. Fuer den Trachtenaufmarsch und zum Tanz spielte zuerst die Transylvania-Blasmusik unter der Leitung von Steve Schatz sen., und spaeter



CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

SINCE 1963

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.
VICE PRESIDENT

MICHAEL GONDOSCH
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, CNC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



die Kapelle "Echo" unter der Leitung von Ron Schatz. Ich bedanke mich bei allen, die zu dem Erfolg des Abends beigetragen haben. Der Erloes der Tombola, \$ 406.00, wurde in diesem Jahr zur Unterstuetzung des Foederations-Jugendtreffens in Kitchener der Landsmannschaft uebergeben.

Unsere neugewaehlte "Miss Transylvania 1992", Lori Hesch, wurde auch an diesem Abend gekroent. Der Vorstand und die Mitglieder gratulieren Lori aufs herzlichste und Wuenschen ihr viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit der Jugend im kommenden Jahr. Der ausgeschiedenen "Miss Transylvania 1991", Kim Rmrich, danke ich fuer ihre Mitarbeit im Klubleben und wuensche ihr alles Gute fuer die Zukunft.

Am 25. April findet das Kegelbankett statt, und wie immer wird eine Muttertagsfeier und Essen, veranstaltet von der Kulturgruppe, am 10. Mai stattfinden. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen und sollten sich fuer diese Veranstaltung rechtzeitig ihre reservierten Platzkarten im Buero abholen.

Eine Mitgliederversammlung ist fuer Freitag, den 8. Mai 1992 um 7.30 Uhr einberufen, wo die unerledigten Geschaefte der am 16. Februar abgehaltenen Jahreshauptversammlung, naemlich die Vorlage des Finanzberichtes fuer 1991, und die Wahl des neuen Vorstandes durchgefuehrt werden sollen. Eine zahlreiche Beteiligung der Mitglieder wird erwartet.

Im Namen des Vorstandes wuensche ich allen Mitgliedern und Freunden ein Frohes Osterfest.

John Werner, Praesident

*

WICHTIGE MITTEILUNG!

Der Klubvorstand ladet herzlich ein zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung fuer Freitag, den 8. Mai 1992 um 7.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen diesmal nur die Punkte, die in der vorigen Versammlung nicht durchgefuehrt wurden:

a) Vorlage der Jahresrechnung 1991 und Entlastung der Kassiere und des Vorstandes

b) Ergaenzungswahl fuer den Klub-Vorstand

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

*



SCHNEIDERS

J. M. SCHNEIDER INC.
Kitchener, Ontario
Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren
erster Qualität
erhältlich in allen
Lebensmittelgeschäften



KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST
KITCHENER, ONTARIO
TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Kaufman
Foamtread
Defrosters

Kingtread
Funtread
Sorel

Für erstklassige Ausführung von
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS
78 Francis St. (Corner Water & Weber)
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD

Compliments
of



Household China & Gifts

300 King Street North, Waterloo
Phone 884-2792 Inhaber: Geo Kauntz

For your complete electrical requirements,
talk to Ralph Fritz

Residential, Commercial, Industrial
Electric Heating a Specialty
Fire Alarm and Security Sales
and Service



VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.
1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220 39 Years of Experience

MISS TRANSYLVANIA 1992

Sie heisst LORI HESCH, ist 19 Jahre alt und wohnt in New Hamburg. Ihre Eltern sind Martin Hesch und Ingrid geb. Schneider. Nach Beendigung der Hochschule, wobei sie auch die Ida Pruefer-Sprachschule 7 Jahre lang besuchte, studiert sie nun im ersten Jahr an der Wilfred Laurier Universitaet in Waterloo Handel, Pdychologie und Deutsch. Auch war sie seit ihrer Kinderzeit im Transylvaniaklub taetig: Kindergruppe, Gesellschafts- und Volkstanz, Theater, Teilnahme am Jugendlager in Oesterreich und am Heimattag in Dinkelsbuehl, Reise mit einer Nothilfsgruppe durch Siebenbuergen und z.Zt. ist sie Sekretaerin unserer Tanz- und Jugendgruppe.

Lori ist sportlich interessiert, liest, reist, tanzt und spielt gern Theater und liebt Musik. Daneben arbeitet sie als Platzanweiserin im Centre in the Square.

Ihre Grosseltern vaeterlicherseits stammen aus Burghalle, muetterlicherseits aus Leschkirch und Reichesdorf.

*

Anlaesslich ihrer Kroenung hielt Lori eine beachtliche Ansprache, die uns allen viel zu sagen hat und die wir darum zur Gaenze hier wiedergeben wollen:

"Liebe Mitglieder, Gaeste und Freunde:

Ich fuehle mich geehrt und dankerfuellt, dass ich heute Abend als Miss Transylvania 1992 vor euch stehen darf.

Kim hat ihre Aufgabe als Miss Transylvania 1991 gut erfuehlt und ich werde mir Muehe geben, meine Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zu erfuehlen.

Immer schon hat die saechsische Kultur in meinem Leben eine grosse Rolle gespielt: Saechsische Lieder, Braeuche, Trachten, Taenze, Sitten u.s.w. Mehr und mehr fuehle ich mich mit dieser Kultur eng verbunden, die unsere Vorfahren 850 Jahre lang gepflegt haben.

Letztes Fruehjahr hatte ich Gelegenheit, an dem Sachsen-treffen in Dinkelsbuehl, Deutschland, teil zu nehmen. Es war ein wunderschoenes Erlebnis. Hernach fuhr ich mit einigen Bekannten nach Siebenbuergen. Wir besuchten mehrere Doerfer und Staedte, unter anderen den Wohnsitz meiner Urgrosseltern und ihre Graeber.

Waehrend dieses Besuches habe ich viel dazugelernt, wie meine Vorfahren dort gelebt haben. Ich war besonders

bewegt ueber die Gastfreundschaft, die wir dort erlebten, trotz der schlimmen Armut, in der die Sachsen in Siebenbuergen jetzt leben. Das bisschen, was sie noch haben, wollten sie mit uns teilen.

Diese Gastfreundschaft, die wir dort erlebten, habe ich sehr bewundert. Es ist die gleiche Art, die ich auch hier unter unseren saechsischen Menschen in Kanada gesehen habe.

Aus diesem Grunde bin ich stolz, unsere saechsische Art in meiner Aufgabe als Miss Transylvania zu erfuehlen. Ich danke dem Transylvania-Klub, dass ich diese Ehre habe, und ich freue mich auf meine Taetigkeit als Miss Transylvania. Danke schoen.

*

Den Deutschen verdankt das Volk, in dessen Mitte sie verschlagen wurden, mehr, als es ihnen je zu vergelten im Stande ist; denn diese Maenner waren es, welche die Grundsaeetze wahrer Freiheit, an deren Segnungen heutzutage alle teilnehmen, eingefuehrt, bekanntgemacht und ohne Unterbrechung bis heute aufrecht erhalten haben.

(Charles Boner, 1865)

*

**We think you'll agree.
Quite simply
the best tasting light.**

**The Pilsener
taste says it all.**



Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

KASTL & ZUCH

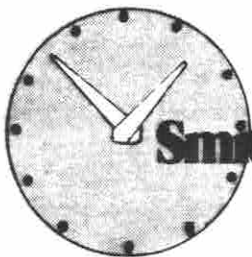
PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K-W AREA FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

884-0990

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



Smith Macnaughton Insurance

Its time to talk to us

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit
allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-,
Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Adresse :

25 Bruce St. Kitchener

Tel. 578-6030



1080 VICTORIA. N.

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON
OWNER

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTOMOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

BESUCHEN SIE UNS FÜR
ALL IHREN BEDARF AN
HAUSHALTARTIKELN
SOWIE FACHMÄNNISCHEN
KUNDENDIENST AN IHREM
WAGEN.

Hairwaves

by VERONIKA

COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD
WATERLOO, ONTARIO

Owner: VERONIKA EMRICH
746-5757

(One block from Conestoga Mall)

Der Ostergruss

Am Ostersonntag trat Zar Nikolai Pawlowitsch aus seinem Kabinettt. Die Schildwache auf dem Korridor praesentierete. An diesem Tage hatten die Gardesappeure die Wache an den kaiserlichen Wohngemaechern. Nikolai hatte fuer die technischen Truppenteile eine Vorliebe, das bis dahin wenig geachtete Geniekorps war von ihm gefoerdert und zu Ansehen gebracht worden. Jetzt sah er wohlgefaellig der exakt ausgefuehrten Ehrenbezeugung zu und liess dann ruehren. Darauf trat er heran, um mit dem Soldaten den Osterkuss zu tauschen.

Also sprach er den altkirchlichen Ostergruss: "Christus ist auferstanden" und erwartete nun, den Gegengruss zu hoeren: "Er ist in Wahrheit auferstanden." Der Posten aber schwieg. Nikolai, der an seinen Soldaten nichts hoeher schaezte als ein unbefangenes, in Gegenwart auch der hoechsten Vorgesetzten uneinschuechterbares Wesen, empfand eine Regung des Unmuts. Doch wollte er dem Manne Zeit lassen, sich zu sammeln. Daher wiederholte er langsam, aber vielleicht schon etwas weniger herzlich: "Christus ist auferstanden", wobei ihm bewusst wurde, dass, waere er gezwungen, den Gruss zum dritten Male zu sprechen, dieser einen Unterton von Strenge, ja vielleicht von Drohung haben koennte.

Zum dritten Grusse aber kam es nicht mehr. Der Soldat antwortete: "In keiner Weise, Eure Majestaet." Dies "in keiner Weise" war die vorgeschriebene militaerische Verneinungsform. Es entsprach dem an Stelle des zivilen Ja gebrauchten Jawohl der preussischen Armee.

Nikolai bezwang seinen Zorn. Auch wurde ja dieser Zorn von anderen Empfindungen bestritten, von Staunen, von Betroffenheit und sogar von Neugier. Was hier geschehen war, schien fast ungeheuerlich. So sehr lag es ausserhalb aller Denkbarekeiten, dass eigentlich kein Grad des Zornes ihm angemessen war. "In welche Lage hat der Mann sich gebracht?" dachte der Zar bestuerzt. "Wie will er sich hinaushelfen? Vielleicht ist der arme Kerl derartig verwirrt, dass er nicht weiss, was er sagt."

Er fragte also und muehte sich dabei, seine Stimme von allem Ausdruck freizuhalten. "Was soll das heissen?"

Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

Support our Advertisers.
They make this bulletin
possible.



Walli Schwarz
President

K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTEL, CAR RENTALS & VIA RAIL
- BLUE CROSS INSURANCE

Wir
Sprechen
Deutsch

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europäischer
Wurstwaren erhältlich in
führenden Lebensmittel-
geschäften, von Kueste zu
Kueste.*

Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario

1-519-743-1412



TOTAL
QUALITY
since
1906

MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1088 - N2G 4G6
FAX (519) 744-3072

PETER EICHINGER

President
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS



Richard Koenig

CREATIVE DESIGNS

Specializing in Columbia Diamond
Wedding & Engagement Rings
such fine watches as Bulova & Seiko
Complete Watch & Jewelry Service

Stanley Park Mall, Ottawa/River Road 893-6343



HOME IMPROVEMENTS

Aluminum Products, Replacement
Windows and Renovations

155 Ahrens Street W., Kitchener, Ontario

Mike Vandepas

Bus. (519) 576-8327
FAX (519) 576-0750

"Ich bin ein Jude, Eure Majestaet", antwortete der Soldat und begann zu zittern.

Damals, als es noch keine allgemeine Wehrpflicht gab, waren Juden in der Armee ueberaus selten. Und umso weniger hatte Nikolai auf die Vermutung kommen koennen, er habe es mit einem Juden zu tun, als der erste Satz, den der Soldat gesprochen hatte, im Russischen kein "R" enthaelt; an der Aussprache des "R" aber liess sich fast immer der Jude erkennen.

"Dann bist du im Recht", sagte der Kaiser. "Aber schnupfst du wenigstens?" "Jawohl, Eure Majestaet."

Der Kaiser kehrte um und ging wieder in sein Zimmer. Nach einigen Minuten kam er zurueck. Der Posten praesentierete. Nikolai hielt in der Hand eine Dose von der Art, wie er sie zu Geschenken an Leute geringen Ranges verwandte. Diese Dosen waren recht huebsch, nicht gerade billig, aber auch nicht gerade mit Brillanten besetzt, immerhin trugen sie den kaiserlichen Namenszug.

Nikolai drueckte auf den Knopf. Der Deckel sprang auf. "Siehst du", sagte er, "so ist nach unserem Glauben der Stein vom Grabe gesprungen."

Er streckte ihm die Dose hin. Oben auf dem dunklen Tabak lag ein Goldstueck. "Um Vergebung, Eure Majestaet", antwortete der Soldat. "Mir scheint aber, der Heiland ist darin geblieben." Nikolai lachte; der Jude lachte mit.

"Da nimm. Oder ist es dir am Ende auch verboten, ein Ostergeschenk anzunehmen?"

"In keiner Weise, Eure Majestaet."

"Du wirst noch sehen, der Heiland bleibt nicht im Grabe. Na, leb wohl. Taufen lassen wirst du dich nicht wollen, sonst wuerde ich mich dir zum Paten anbieten. Aber wenn du sonst einmal etwas brauchst, wende dich an mich. Dir soll keiner auf den Fuss treten duerfen. Halt, noch eins: Am Ende hast du einmal einen Sohn, und der denkt anders. Vielleicht laesst er sich taufen. Dann soll er zu meinem Sohn kommen und ihm die Dose zeigen." (Werner Bergengruen)

*

Jetzt faengt das schoene Fruehjahr an,
und alles faengt zu bluehen an
auf gruener Heid und ueberall.

*

EIN GANG DURCH UNSERE GESCHICHTE

Die Landsmannschaft als neue Gemeinschaftsform
(Wilhelm Bruckner) Fortsetzung

Die Vorstellung, man werde eines Tages die aussiedlungswilligen Landsleute aus Siebenbuergen, und das hiesse letztlich alle, in der Bundesrepublik Deutschland ansiedeln koennen, mag 1951 der Wunschtraum einzelner gewesen sein. Doch stand der Verwirklichung solcher Gedanken damals die weltpolitische Lage entgegen, die durch den Europa teilenden "Eisernen Vorhang" gekennzeichnet war. Dazu kam, dass die Siebenbuenger Sachsen in Deutschland und Oesterreich sechs Jahre nach dem Krieg noch nicht sicher waren, moegen dabei auch Heimweh und andere Gefuehlsmomente mitgespielt haben, dass ihnen nicht doch die Rueckkehr in die geliebte Heimat im Hochland von Siebenbuergen beschieden sei.

So bekannte man sich am ersten Heimattag in einer Resolution zur "Charta der Vertriebenen" und erklarte: "Eingebettet in die deutsche Schicksalsgemeinschaft, mit der sie sich unloesbar verbunden wissen, bekraeftigen die Siebenbuenger Sachsen aufs neue ihr heiliges Recht auf die Rueckkehr in die Heimat. Sie sind gleich allen anderen heimatvertriebenen Schicksalsgefaehrten ueberzeugt, dass sie die jahrhundertealte friedliche Kulturleistung, mit der ihre Vorfahren das Antlitz Siebenbuergens entschieden mitgepraegt haben, einmal fortsetzen koennen."

Diesem ersten Heimattag der Siebenbuenger Sachsen sind bis heute alljaehrlich weitere gefolgt; je einer fand in Rothenburg o.T. und im oberoesterreichischen Wels statt, die anderen alle in Dinkelsbuehl. Sie wurden alle von unseren Landsmannschaften in Deutschland und in Oesterreich gemeinsam ausgerichtet.

Heinrich Zillich trat die Nachfolge Fritz-Heinz Reimeschs als Bundesvorsitzender an. Wenig spaeter konnte das erste Siebenbuergische Altenheim in Rimsting - ueberwiegend ein Verdienst des damaligen geschaeftsfuehrenden Vorsitzenden Erwin Tittes - gegruendet werden. Vier weitere siebenbuergische Altenheime sind seither entstanden, wohl in der Obhut von Hilfsvereinen, doch aus der Mitte der Landsmannschaft gewachsen: in Gundelsheim a.N., Wiehl-Drabenderhoehe, Osterode/Harz und Lechbruck im Allgaeu.

(Fortsetzung S.19)

K l u b - K a l e n d e r

fuer April 1992

Samstag,	4.April:	M i t g l i e d e r - A b e n d	6.30 Uhr
Dienstag,	14.April:	Vorstandssitzung	8.00 Uhr
Samstag,	25.April:	K e g e l - B a n k e t t	6.30 Uhr
Samstag,	25.April:	Vorstandssitzung der Landsmann- schaft im Transylvania-Klub	10.00 Uhr
Dienstag,	28.April:	Vorstandssitzung	8.00 Uhr

Voranzeige:

10. Mai: Muttertagsessen und Feier
14. Juni: Picknick
27. Juli - 10. August: Jugendtreffen in Kanada
8. und 9. August: Heimattag in Youngstown/Ohio
9. - 17. Oktober: Oktoberfest 1992

*

Wichtige Mitteilung:

Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam, dass heuer am Muttertag fuer Essen und Feier RESERVIERTE TISCHE vorgesehen sind. Besorgen Sie sich daher rechtzeitig Ihre Karten fuer diesen Tag.

*

EINGESANDT

Liebe Landsleute und Klubmitglieder!

Die Studienreise nach Siebenbuergen, die Ende August und Anfang September 1992 stattfinden sollte, muss leider aus Mangel an Interessenten abgesagt werden.

In herzlicher Verbundenheit gruesst Sie
Pf. Imre Istvan

OSTERSPAZIERGANG

Vom Eise befreit sind Strom und Baeche
durch des Fruehlings holden, belebenden Blick.
Im Tale gruenet Hoffnungsglueck.
Der alte Winter in seiner Schwaeche
zog sich in rauhe Berge zurueck.

Von dorther sendet er fliehend nur
ohnmaechtige Schauer koernigen Eises
in Streifen ueber die gruenende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weisses.
Ueberall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farben beleben.
Doch an Blumen fehlts im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafuer.

Kehre dich um, von diesen Hoehen
nach der Stadt zurueck zu sehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.
Aus niedriger Haeuser dumpfen Gemaechern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Daechern,
aus der Strassen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwuerdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge
durch die Gaerten und Felder zerschlaegt,
wie der Fluss in Breit und Laenge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken ueberladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich hoere schon des Dorfs Getuemmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet Gross und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein.

(Johann Wolfgang v. Goethe)

BERLIN - KITCHENER - BERLIN

In der letzten Zeit wurden immer mehr Stimmen laut, die sich dafuer einsetzen, dass Kitchener wieder seinen urspruenglichen Namen "Berlin" bekommen sollte. Auch wurde dabei auf die "unfaire" Art und Weise, wie diese Namensanderung durchgesetzt wurde, hingewiesen und es daher an der Zeit sei, dieses an der deutschen Bevoelkerung dieser Stadt und dieses Landes begangene Unrecht wieder gutzumachen.

Fuer die Juengeren, die jene Ereignisse nicht erlebt haben, auch fuer alle unsere Landsleute, die damals noch nicht hier waren, wollen wir daher kurz die Entwicklung dieser Stadt beleuchten, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts von einer Gruppe pennsylvanischer Mennoniten, die wegen des Buergerkrieges in den Vereinigten Staaten hier eine Heimstatt suchten und fanden, gegruendet worden war. Schon bald nach dem Wiener Kongress kamen jedoch auch Ansiedler aus Deutschland hinzu, und nach den misslungenen Revolten von 1830 und 1848 wurde ihre Zahl beträchtlich groesser.

1854 wurde der Ort, der inzwischen den Namen Berlin angenommen hatte, als Dorf registriert; 1870 wurde ihm das Marktrecht verliehen. Sehr bald entwickelte sich das junge Berlin zu einem Zentrum deutschen Fleisses und buergerlichen Wohlstandes in Sued-Ontario, dessen Erzeugnisse weit ueber die Grenzen des Ortes bekannt und begehrt wurden. Um 1900 hatte sich die Einwohnerzahl mehr als verdreifacht und Berlin beherbergte 62 industrielle Betriebe; 1912 waren es schon ueber hundert und es war in diesem Jahre, dass Berlin mit ueber 15,000 Einwohnern zur Stadt erhoben wurde.

Was war es, das dieses schnelle Wachstum und die Bedeutung Berlins bewirkte? Seine Lage war keineswegs besonders guenstig. Das Geheimnis seines Erfolges lag in dem Fleiss der fast ausschliesslich deutschen Bevoelkerung begruendet, in ihrer Heimatliebe, ihrer Bildung, ihrem Gesellschaftstrieb und ihrem Erfolgsstreben. Es war keineswegs so, dass hier nicht auch Andersnationale und Anderssprachige gewohnt haetten; aber sie lebten in gegenseitiger Achtung, in Frieden und Harmonie zusammen, und jeder war stolz darauf, ein Buerger von Berlin zu sein.

Diese ruhige und friedliche Entwicklung sollte jedoch zu einem jaehen Ende kommen, als 1914 der Erste Weltkrieg

ausbrach. Von Woche zu Woche wurde die Lage in Berlin gespannter, denn auch hier fanden sich Elemente, die bereit waren, die Deutschenhetze der Weltpresse zu uebernehmen und fuer ihre dunklen Zwecke zu gebrauchen. Immer haeufiger kam es vor, dass Deutsche diffamiert, benachteiligt, belaeastigt, ja sogar koerperlich misshandelt wurden, wenn sie ihre Muttersprache gebrauchten.

Das Jahr 1916 wird fuer immer durch seine Ereignisse ein schwarzer Fleck in der Geschichte dieser Stadt, aber auch dieses Landes bleiben. Die Umbenennung der Stadt wurde gefordert und in einer gewiss nicht mustergueltigen Volksabstimmung durchgesetzt. Wer dagegen Stellung nahm, wurde als Vaterlandsverraeter und Verbuedeter des Feindes angeprangert. Der Concordiaklub wurde zerstoert. Sogar die englische Zeitung, die sich fuer die Beibehaltung des alten Namens ausgesprochen hatte, wurde von einer Gruppe Soldaten ueberfallen und die Druckerei beschaedigt.

Der Tag der Abstimmung kam heran, das "Berliner Journal" (die deutsche Zeitung) stand nach wie vor auf der Seite der Verteidiger des alten Namens, und auch englische Stimmen fehlten nicht, die zur Vernunft mahnten. Aber zu viele waren eingeschuechtert und durch den Terror und die vielen Drohungen und Belaestigungen apathisch geworden. Die Wahlbeteiligung war aeusserst gering und mit einer Mehrheit von 81 Stimmen wurde die Namensaenderung angenommen.

In unseren Tagen hat die kanadische Regierung sich bei der japanischen Bevoelkerung Kanadas, und bei anderen, fuer das ihnen zugefuegte Unrecht entschuldigt und sich bereit erklaert, eine Gutmachung zu leisten. Waere es nicht an der Zeit, diese Wiedergutmachung auch auf das der deutschen Bevoelkerung angetane Unrecht auszudehnen?

HIER IN KITCHENER (BERLIN) KOENNTE DER ANFANG
GEMACHT WERDEN!

(M. Intscher)

*

Unter anderen hat auch der Deutschkanadische Kongress (Ontario) zu dieser Frage Stellung genommen. In der letzten Nummer seiner "nachrichten" lesen wir auf Seite 11: "Berlin in Ontario, eine Anerkennung der Leistungen".

Berlin in Ontario

Eine Anerkennung der Leistungen

Der DKK (Ontario) unterstützt die Umbenennung von Kitchener zu dem ursprünglichen Namen Berlin. Dieses wurde von Vize-Präsident Wolfram Wehnert in einer Presseverlautbarung bekanntgegeben.

„Die Wiederherstellung des ursprünglichen Namens wäre eine Anerkennung der vielen Beiträge, die die deutschkanadische Gemeinschaft für die Entwicklung der größeren Umgebung und speziell der Stadt Kitchener gemacht hat“, so Wehnert.

Wie der DKK (Ontario) weiter mitteilt, würde die deutsche Gemeinschaft die Namensänderung als Geste einer historischen Gerechtigkeit gutheißen. Wehnert wies darauf hin, daß Einwanderer deutscher Abstammung schon 1776 ausgedehnte Gebiete nicht nur entwickelten, sondern auch für den späteren Zusammenschluß Kanadas sicherten.

Der DKK (Ontario) ist der Meinung, daß die Rückgabe des ursprünglichen Namens an die Gemeinde eine Anerkennung solcher Beiträge darstellt, und - wie durch kürzliche Umfragen belegt - dieses von der deutschkanadischen Gemeinschaft sehr befürwortet wird.

The German-Canadian Congress (Ontario) supports the renaming of Kitchener back to the original name of Berlin. This announcement was recently made by the Vice-president, Wolfram Wehnert, in a news bulletin.

“The reinstatement of the original name would be a recognition of the large contributions the German-Canadian community has made to the development of the area at large and the city of Kitchener in particular,” said Wehnert.

The GCC (Ontario) further revealed that the German community would see the name change as a gesture towards historical justice. Wehnert also pointed out that immigrants of German descent not only developed, but also secured large parts of Ontario for the future Canadian Confederation as early as 1776.

The GCC (Ontario) believes that returning the original name to that community would acknowledge such contributions. Recent polls have shown that the return is also strongly favoured by the German-Canadian community of Ontario.

* * *

Wolkenschatten fliehen ueber Felder,
Blau umdunstet stehen ferne Waelder.
Kraniche, die hoch die Luft durchpfluegen,
Kommen schreiend an in Wanderzuegen.
Lerchen steigen schon in lauten Schwaermen,
Ueberall ein erstes Fruehlingslaermen.
Lustig flattern, Maedchen, deine Baender;
Kurzes Glueck traeuert durch die weiten Laender.
Kurzes Glueck schwamm mit den Wolkenmassen;
Wollt es halten, musst es schwimmen lassen.

(Detlev von Liliencron)

*

E i n l a d u n g

In der Zeit vom 27. Juli bis 11 August 1992 findet in Kitchener, Ont. das FOEDERATIONS-JUGENDTREFFEN STATT, an dem junge Siebenbuerger Sachsen aus Deutschland, Rumaenien, Oesterreich, USA und Kanada teilnehmen werden. Die Teilnehmer sollen an Jugend- und Volkstumsarbeit interessiert sein. Bevorzugte Altersgruppe: 17 - 22 Jahre; Ausnahmen nur in begruendeten Faellen. Jedes Land kann vier Jugendliche und eine Begleitperson anmelden, die in der Leitung des Treffens mitarbeiten soll.

Einen Teil der Zeit verbringen die Teilnehmer lagermaessig an der Waterloo Universitaet, den Rest in Privatquartieren bei Landsleuten. Ausserdem nehmen sie geschlossen am Heimattag in Youngstown/Ohio teil.

Die Kosten der An- und Rueckreise nach Kitchener werden von den Teilnehmern getragen, ebenso Taschengeld und etwaige unterwegs einzunehmende Mahlzeiten. Ausserdem muss jeder Teilnehmer einen Beitrag zu den Unkosten in Hoehe von Can.\$ 100.00 entrichten.

Letzter Anmeldetermin ist der 10. Mai 1992. Anmeldungen nimmt das Kulturreferat der Landsmannschaft, 210 Duke St.E. Kitchener, Ont. N2H 1B1 entgegen. Naehere Einzelheiten werden den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

*

Der Heimattag 1992 findet am 8. und 9. August im Sachsenklub in Youngstown/Ohio statt. Informationen bezgl. Essenvoranmeldung und eine Liste der Uebernachtungsmoeglichkeiten werden wir rechtzeitig im Nachrichtenblatt bekanntgeben. Ansonsten rufen Sie die Landsmannschaft unter Nr. (519)745-9037 oder (519)742-6488 an.

Wenn genuegend Anmeldungen eingehen, werden wir einen Autobus fuer die Fahrt zum Heimattag renten. Letzter Anmeldetermin fuer den Bus ist der 15. Juli 1992.

Unsere Landsleute in USA feiern heuer zugleich das 90-jaehrige Bestehen des Zentralverbandes der Siebenbuerger Sachsen in den Vereinigten Staaten und werden dieses Fest gewiss gross aufziehen.

*

Sie sind und blieben in Deutschland der erste und einzige immobile Gemeinschaftsbesitz unseres Stammes - der in Siebenbuergen einst so viel gemeinsames Vermoegen vor allem an Wald, Weide und Weingaerten nutzte - bis Ernst Habermann als Begruender der aus seinem Eigentum geschaffenen Siebenbuergisch-Saechsischen Stiftung drei Jahrzehnte nach Gruendung der Landsmannschaft den Siebenbuenger Sachsen weiteren Immobilienbesitz schenkte.

Im Altenheim auf Schloss Horneck in Gundelsheim besteht ein Heimathaus, in dem die bei den Siebenbuenger Sachsen allueberall anzutreffenden kulturellen und die sozialen Komponenten ihr Zuhause haben: die Siebenbuergische Buecherei, die Arbeitsstelle mit Archiv, und in den Gaengen des Heimes prangen Bilder mit siebenbuergischen Motiven. Das ebenfalls dort untergebrachte Siebenbuergische Museum gilt nicht nur als zentrale Sammelstelle wertvoller Exponate, sondern gewaehrt auf anschauliche Weise Einblick in Leben und Kunsthandwerk der Siebenbuenger Sachsen. Von Jahr zu Jahr hat das Museum zunehmende Besucherzahlen zu verzeichnen und wird als zusaetzliches kulturelles Angebot von den Reisenden im Neckartal gern angenommen. So vieles, was einst ueber viele Orte zwischen Noesen und der Toerzburg verstreut war, ist hier an einem Ort konzentriert. Au den Einrichtungen ist der aus dem Arbeitskreis junger Siebenbuenger Sachsen 1962 hervorgegangene Arbeitskreis fuer Siebenbuergische Landeskunde (AKSL) zu zaehlen, dessen wissenschaftliche Publikationen mit Verantwortung die Tradition des heimatlichen Landeskundevereins fortfuehren. Hierher gehoert auch die Nachfolgeorganisation des Siebenbuergisch-Saechsischen Lehrertages, die Stephan-Ludwig-Roth-Gesellschaft fuer Paedagogik (RGP), die in Vortragsveranstaltungen und Veroeffentlichungen unter der Leitung von Hans Mieskes nicht nur paedagogische Anliegen foerdert.

Gegenueber diesen in die heimatliche Vergangenheit zurueckreichenden Einrichtungen kultureller Selbstbehauptung war der Siebenbuergisch-Saechsische Kulturpreis eine Neuerung, wie wir sie in unserer Geschichte als ehrende Auszeichnung nicht kannten. Auf Initiative des damaligen Bundeskulturreferenten Oskar Schuster hin beschlossen 1963 der Verbandstag der Landsmannschaft in Deutschland und die Hauptversammlung der Landsleute in Oesterreich die Schaffung eines Preises, der als Dank und Anerkennung

schoepferischen Persoenlichkeiten der Siebenbuenger Sachsen verliehen wird, die sich durch ihr kulturelles Wirken in kuenstlerischer oder wissenschaftlicher Hinsicht allgemein verdient machten. Das Preisgericht setzt sich aus Mitgliedern der beiden Landsmannschaften zusammen, in deren Namen der Preis alljaehrlich auf dem Heimattag in Dinkelsbuehl ueberreicht wird.

Viele unserer Landsleute, die zunaechst in Oesterreich Aufnahme gefunden hatten, erhielten in den fuenfziger Jahren eine neue Heimat in Nordrhein-Westfalen, wo sie mehrere Jahre hindurch in den Kohlenbergwerken arbeiteten. Der Landesregierung des volkreichsten Bundeslandes und em Rechtsanwalt und spaeteren Stellvertretenden Bundesvorsitzenden, Eduard Keintzel, war es zu danken, dass hier die erste groessere siebenbuergisch-saechsische Siedlung entstehen konnte. Wenig spaeter uebernahm die Landesregierung Nordrhein-Westfalens die Patenschaft fuer die Landsmannschaft der Siebenbuenger Sachsen, ueber die der Arbeits- und Sozialminister Heinrich Heimsath dem Bundesvorsitzenden unserer Landsmannschaft Heinrich Zillich in einem Festakt in Dueseldorf am 26. Mai 1957 die Patenschaftsurkunde ueberreichte. Minister Heimsath, seine Nachfolger und mit ihnen viele der besten Repraesentanten dieses Landes an Rhein und Ruhr haben echte Patenschaft oft weit ueber unsere Erwartungen hinaus Wirklichkeit werden lassen.

Heute ist nur jeder fuefundertste Buerger der Bundesrepublik Deutschland ein Siebenbuenger Sachse; hier ist die Gemeinschaft, anders als einst im Karpatenbogen, ueber ein Gebiet verstreut, das mehr als viermal so gross ist wie Siebenbuergen. Sieht man von den Siedlungen ab, leben die Siebenbuenger Sachsen in Deutschland alle in der Diaspora. Das stellte die Fuehrung unserer Landsmannschaft vor Aufgaben, die in dieser Form kein Beispiel in unserer Geschichte haben.

(Fortsetzung folgt)

*

Es betrachte sich nur keiner von uns als Robinson auf einer Insel, sondern als Glied einer Kette, die durch die Eltern mit der Vergangenheit und durch Kinder mit der Zukunft zusammenhaengt.

(Stephan Ludwig Roth)

*

F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

Geburt:

Am 21. Februar 1992 wurde in Kitchener geboren:
Michael Paul U r s c h e l. Eltern: Wolfgang und Rosemary
Urschel. Grosseltern vaeterlicherseits aus Katzendorf
gebuertig.

*

Jubilaeum:

Am 25. Maerz 1992 feierte Pf.i.R.Martin Intscher sein
fuenfzigjaehrigen Ordinationsjubilaeum . Die Ordination
erfolgte in der Bistritzer Stadtpfarrkirche durch den
Generaldechanten, Dr. Carl Molitoris.

*

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Kegelgruppe:

Beim letzten Turnier des deutschkanadischen Keglerverbandes
erwarb Maria Poschner von der Transylvania-Kegelgruppe
im Frauen-Einzel den zweithoechsten Preis. Wir gratulieren!

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird
an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 309
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Maria
Hesch, Kaethe Werner, Hans Dienesch, Kaethe
Dienesch, Michael Poschner

Familiennachrichten: Susi Scholler, 14 Brandon Avenue,
Kitchener, Ontario Tel. (519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung:

Das Foto unserer neuen Miss Transylvania wurde von
Forde Studio angefertigt.

Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 21. April

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

Bottlers of 7up, Crush, Hires
and Pure Spring

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited - Broker

SALES - RENTALS
PROPERTY MANAGEMENT
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477



Wolfgang Wania C.T.C.

Für Ihre

Urlaubs- oder Geschäftsreisen

Fachmännische kostenlose Beratung durch

KN Travel



101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804

After hours (519) 576-1956

*Serving
Fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



Lutheran Life
Insurance Society of Canada



Hugo Klein

Tel.: Bus.: 746-5111

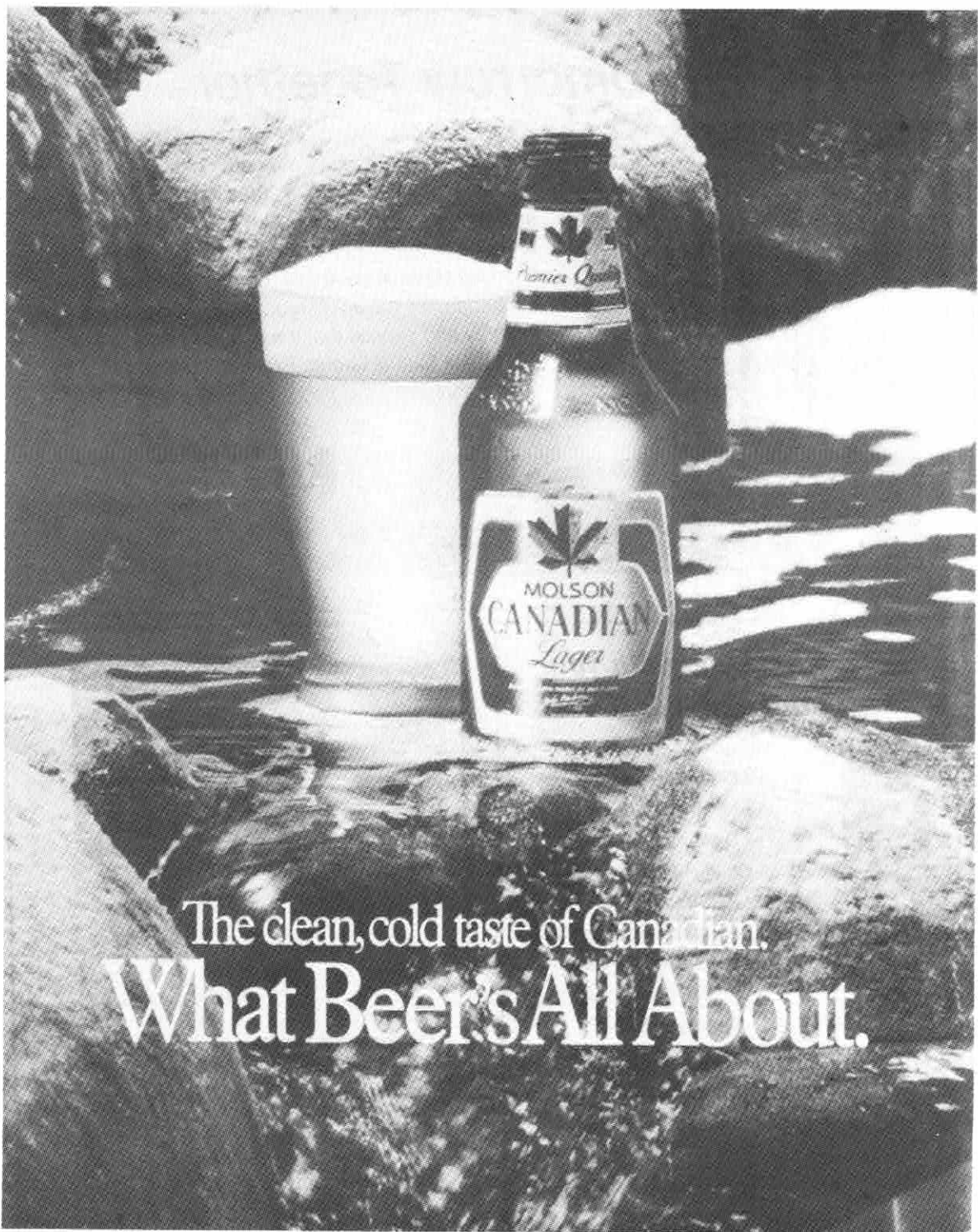
Res.: 743-4992



"Established 1966"
**SPECIALTY
METALS LIMITED**

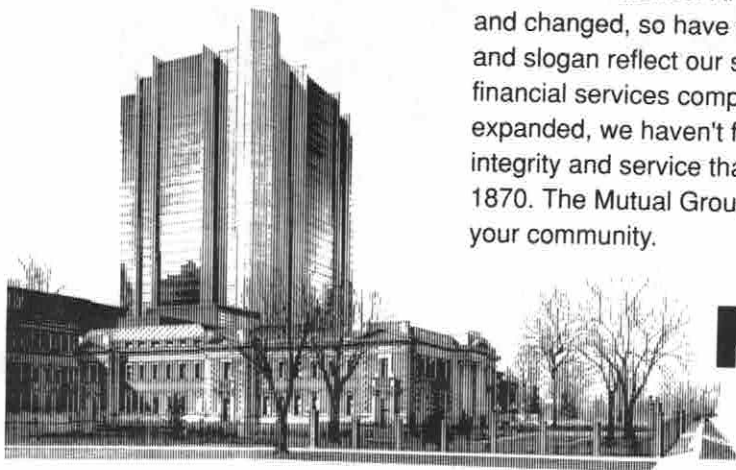
Custom Fabricators In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -
Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



The clean, cold taste of Canadian.
What Beer's All About.

Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.



The Mutual Group

Facing Tomorrow
Together

*"Let me help you with your
financial needs."*



Helga Wegscheider
94 Bridgeport Rd. E.
Waterloo, Ontario
Bus. 885-4000
Res. 742-7113
Fax. 725-9275

- Financial Planning
- Life Insurance
- Disability Income
- Annuities and RRIFs
- RRSPs
- GICs and Savings Plans
- Investment Funds*
- RESP*
- Employee Benefits



The Mutual Group

Facing Tomorrow
Together

Licensed with Mutual Life of Canada/Mutual
Investco Inc.*, two of The Mutual Group.



LAWYERS

Michael M. Walters, O.C.
J. Frederick Sagel
A. Gubler
Bradley G. Dempster

151 Frederick Street
Kitchener, Ontario
N2H 2M2
Tel. (519) 578-8010
Fax (519) 578-9395

*Ihre deutsch-sprechenden
Rechtsberater in allen Fragen*